



Beschlussvorlage 2021/081	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 63, Tiefbau
	Verfasser(in)	Ladwig, Moritz

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	04.03.2021	öffentlich

Straßenzugweise Sanierung von Baumstandorten

Beschlussvorschlag:

1. Das Gremium nimmt die Ausführungen der Stadtverwaltung zur Problematik der Stadtbäume im Unteren Dorfweg und der Dorffeldstraße im Ortsteil Wulfertshausen zur Kenntnis.
2. Das Gremium bekennt sich grundsätzlich zur Überplanung des vorgestellten Areals, welche eine Fällung der bestehenden Bäume beinhalten kann.
3. Die Stadtverwaltung wird mit der Überplanung des vorgestellten Areals beauftragt. Die entsprechenden Entwürfe sind dem Gremium zur Entscheidungsfindung vorzulegen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Grundlagen

Die Bedeutung von Stadtgrün und hier insbesondere von Stadtbäumen ist nicht nur Fachplanern bewusst, sondern inzwischen auch ein breit diskutiertes gesamtgesellschaftliches Thema. Bäume und Grünflächen verbessern die Luftqualität, stellen Lebensraum, spenden Schatten, sorgen für Verdunstung und tragen so zur Abmilderung der negativen Folgen des Stadtklimas bei.

Allerdings sind Standorte in Siedlungsgebieten, insbesondere im Straßenraum, für Bäume häufig mit großen Herausforderungen verbunden. Der Baum ist einem Spannungsfeld von Bodenverdichtung, zu kleinem Wurzelraum, Wassermangel und Fremdstoffeinträgen (z.B. Streusalz) ausgesetzt. Auch wurde in der Vergangenheit im Rahmen der Erschließungsplanung der Dimensionierung und Verortung von Baumstandorten sowie der Pflanzauswahl oftmals nur eine untergeordnete Rolle zugedacht. Dies hat zur Folge, dass Bäume welche inzwischen einen artgerechten Habitus erreicht haben oftmals zu Problemen führen. Dies können z.B. Wurzelaufwerfungen, angehobene, geschädigte Pflasterbeläge oder Risse in Straßen und Gehwegen sein (s. Anlage 01). Des Weiteren kann eine falsche Pflanzauswahl auch zu schwindender Akzeptanz der direkten Anlieger führen, welche die Auswirkungen (Verschattung, Laub etc.) von falsch gepflanzten Arten erdulden müssen.

Die o.g. teilweise massiven Unebenheiten sind wiederum durch den verkehrssicherungspflichtigen Baulastträger instand zu setzen, mit hohen Kosten und geringen Erfolgsaussichten verbunden und schaden häufig zusätzlich der Baumgesundheit.

Vorgeschädigte Bäume bedeuten ebenfalls einen höheren Kontroll- und Unterhaltungsaufwand für die Kommune um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Im Friedberger Stadtgebiet wurde mit Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom 04.12.2014 erstmals der Fällung von Großbäumen in der Metzstraße zugestimmt, um im Anschluss die Straßen- und Gehweganschlüsse sowie die Baumstandorte wiederherzustellen und mit Jungbäumen neu zu bepflanzen. Die Maßnahme wurde im Jahr 2015 mit Kosten in Höhe von rund 20.000 € umgesetzt.

Auf das Stadtgebiet bezogen gibt es jedoch noch weit mehr solcher Straßenzüge, in welchen Schäden durch Baumstandorte zu erwarten sind, die auch vor der privaten Grundstücksgrenze nicht Halt machen, so dass das Thema „Schäden an privaten Eigentum“ in den letzten Jahren zugenommen hat.

Beispielhaft sollen in dieser Vorlage folgende Straßen vorgestellt werden:

Unterer Dorfweg (Wulfertshausen)

Dorffeldstraße (Wulfertshausen)

Unterer Dorfweg

Im unteren Dorfweg in Wulfertshausen kommen auf Höhe der Hausnummern 12-14 drei, sich in der Reifephase befindliche Akazien (*Robinia pseudoacacia*), mit einer Höhe von ca. 11 m zu liegen. Im Rahmen der letzten Baumkontrolle (2020) wurde die Lebenserwartung aller drei Bäume als mittel eingestuft. Dies entspricht einer Lebenserwartung von ca. 6-15 Jahren. Wie aus Anlage 01 ersichtlich erfüllt der Pflanzstandort weder die Kriterien des Pflanzabstandes zu Nachbargrundstücken, noch für die Herstellung von Baumstandorten (Wurzelraum).



Zusätzlich verlaufen Spartenleitungen durch die Baumstandorte und es ist sogar ein Beleuchtungsmast direkt am Baum verortet.

Die direkten Anlieger haben sich bereits mehrfach bei der Stadtverwaltung über den starken Laubabwurf und die starke Ausläuferbildung beschwert.

In den angrenzenden Asphaltbereichen sind schwache bis mittlere Asphaltbeschädigungen festzustellen.

Dorffeldstraße

In der Dorffeldstraße in Wulfertshausen kommen auf Höhe der Hausnummern 2, 5 und 8,5 fünf, sich in der Reifephase befindliche Akazien (*Robinia pseudoacacia*), mit einer Höhe von ca. 11 - 15 m zu liegen. Im Rahmen der letzten Baumkontrolle (2020) wurde die Lebenserwartung aller drei Bäume als hoch eingestuft. Dies entspricht einer Lebenserwartung von mindestens 15 Jahren. Auch in diesem Fall steht den Bäumen nur ein sehr begrenztes Platzangebot zur Wurzelbildung zur Verfügung. Die hierfür zur Verfügung stehenden Pflanzflächen weisen stellenweise weniger als 1,5 m aus.

Die direkten Anlieger haben sich bereits mehrfach bei der Stadtverwaltung über den starken Laubabwurf und Schäden an Privateigentum (Einfriedungen) beschwert. Die angrenzenden Verkehrsflächen wurden durch die Wurzelbildung bereits erheblich beschädigt und stellen ein Risiko der Verkehrssicherheit dar.

Empfehlung

Der Stadtverwaltung ist die Bedeutung des Erhalts und Ausbaus von Stadtgrün, insbesondere im Sinne der Lebensqualität bewusst.

In den beiden o.g. Fällen wurde aus Sicht der Stadtverwaltung neben einer falschen Pflanzauswahl auch kein ausreichender Lebensraum für die Straßenbäume zur Verfügung gestellt. Daher ist eine Sanierung nur dann als sinnvoll zu erachten, wenn der Straßenraum mit einer Neuordnung überplant wird. Hierbei sollte insbesondere auf folgende Problematiken geachtet werden:

- Angemessene Baumgruben
- Geeignete Baumartenwahl
- keine weiteren Restriktionen durch andere Sparten (Beleuchtung, Wasser, Gas...)

Vorbehaltlich einer Mittelfreigabe durch den Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 stehen im Vermögenshaushalt der Stadt Friedberg auf der Haushaltsstelle 6310.9581-10 Planungsmittel zur Verfügung.

Anlagen:

01 – Bilddokumentation

02 – Lageplan